

KLAR!
DIE JUGENDSEITE

33 Firmen informieren bei Messe

Beruf Die fünfte Firmenkontaktmesse auf dem Campus Hall steht an. Geöffnet ist am Dienstag, 9.30 Uhr bis 14 Uhr.

Schwäbisch Hall. Am Campus Schwäbisch Hall steigt am Dienstag, 20. November, die fünfte Auflage der Firmenkontaktmesse „Kompass“. Geöffnet ist von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Studierende aller Fachbereiche können sich bei 33 Unternehmen über Einstiegsmöglichkeiten in Form von Praktikumsplätzen, Werkstudententätigkeiten, einer Abschlussarbeit und Stellenangeboten für Berufseinsteiger informieren, wie die Hochschule in ihrer Ankündigung schreibt. Die Karrierebörse bilde für die Studierenden die geeignete Plattform, um bei einem persönlichen Gespräch einen ersten Kontakt zu Unternehmen herzustellen und so den Grundstein für die berufliche Zukunft zu legen, heißt es im Text weiter.

Der Campus Schwäbisch Hall befindet sich im Ziegeleiweg 4 in Schwäbisch Hall. Die Einrichtung gehört zur Hochschule Heilbronn.

Info Weitere Informationen zur Messe und zur Ausstellerübersicht unter: www.hs-heilbronn.de/kompass

Jungforscher gesucht

Wettbewerb Anmeldung noch bis zum 30. November möglich.

Region. Wer im Februar beim Regionalwettbewerb Heilbronn-Franken von Jugend forscht dabei sein will, sollte sich beeilen. Nur noch bis zum 30. November können Jungforscher bis 21 Jahre ihre Projekte anmelden. Jugendliche ab 15 Jahren starten in der Sparte „Jugend forscht“, Teilnehmer ab der vierten Klasse treten in der Juniorsparte „Schüler experimentieren“ an.

Für die Anmeldung reicht zunächst, das Thema festzulegen. Es muss zu den folgenden Fachgebieten passen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik oder Technik. Bis Anfang Januar kann geforscht und experimentiert werden. Danach gilt es, eine schriftliche Ausarbeitung des Projekts einzureichen.

Info Das Formular zur Anmeldung und die Teilnahmebedingungen gibt es unter www.jugend-forscht.de.

Test, Test, alles an?“ Selber an den Reglern in einem Studio sitzen und in ein Mikrofon sprechen – diese Möglichkeit bietet der Workshop beim freien Radiosender „StHörfunk“ in Schwäbisch Hall. Das Angebot ist Teil von „Mal 2“, einem soziokulturellen Projekt vom Club Alpha, der Volkshochschule und dem Mehr- generationentreff. Das Büro für Soziokultur hat dieses konzipiert und organisiert.

Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zusammenbringen – das ist das Ziel von „Mal 2“. Das Team will, dass sich die Hal- ler gegenseitig kennen- und schätzenlernen. Zudem sollen Vorurteile beseitigt und neue Freundschaften geknüpft werden. Dazu werden Workshops und Projekte im kreativen Bereich angeboten, so auch der Workshop „Live on Air“ bei Radio „StHör- funk“. Die fünf Teilnehmer haben sich zweimal getroffen, um eine einstündige Livesendung vorzu- bereiten und aufzunehmen.

Artenvielfalt und Verbreitung

Der Wald ist das Thema. Diese Entscheidung fiel beim ersten Treffen im Studio. Die fünf Teil- nehmer des Workshops wollen die verschiedenen Wälder der Erde vorstellen und auf ihre Arten- vielfalt, Verbreitung und Probleme eingehen. Doch für die Livesendung braucht es nicht nur einen Text, es werden auch pas- sende Lieder und Klänge zum Thema herausgesucht.

Nachdem die unterschiedlichen Aufgaben verteilt wurden, konnte die erste Gruppe beim zweiten Treffen dem Projekt- Betreuer Wolf Sternberg ihre erste Fassung des Textes vorlesen. Im Anschluss gab Sternberg Tipps zur Verbesserung des Beitrages, zum Beispiel durch die Sprech- technik in das Mikrofon.



Schülerin Mara-Anouk Splittgerber und „Buddi“ Max Frey dürfen beim Workshop „Live on Air“ von Radio „StHörfunk“ in Schwäbisch Hall Studio- luft schnuppern und eine eigene Sendung aufnehmen.

Foto: Nina Stirnkorb

Außerdem riet er den Jugend- lichen: „Lest den Text zu Hause mehrmals laut vor und bittet die Zuhörer um Feedback.“ Dadurch gewöhne man sich auch an den Text und finde heraus, an welchen Stellen man betonter lesen sollte. „So wirkt der Text auch lebendi- ger“, erklärt Sternberg. Denn die Zuhörer sollen ja schließlich von dem Beitrag gefesselt werden. Damit dies noch besser gelingt, las- sen die Teilnehmer einen Dialog aus Fragen und Antworten über die verschiedenen Waldtypen der Erde entstehen.

Die 11-jährige Mara-Anouk Splittgerber von der Waldorfschule verrät, dass sie schon immer mal ausprobieren wollte, wie sich ihre Stimme im Radio anhört. Ihr Zwischenfazit: „Es macht viel Spaß.“ Dem 19-jährigen Max Frey ging es weniger um das Sprechen. Er hatte von Radio „StHörfunk“ gehört und wollte gerne mal einen Blick hinter die Kulissen werfen. Prompt nutze er die Chance und meldete sich an, als er durch einen Flyer vom Workshop erfuhr. Ein Radioredakteur zu werden, kann sich Max aber nicht

vorstellen. Vielleicht ja eher was Soziales? Gerade absolviert er einen Bundesfreiwilligendienst beim Heimbacher Hof. Mara-Anouk weiß auch noch nicht, was sie später machen will. Jedoch schließt sie einen Beruf beim Radio nicht aus.

Mitwirken jederzeit möglich

Zur Kinder- und Jugendliteratur- woche 2013 gab es schon mal einen ähnlichen Workshop beim Radio „StHörfunk“, so Sternberg. Da wurde ein Hörspiel produ- ziert. „Aber auch außerhalb die-

ser Projekte ist jeder herzlich ein- geladen, einen Sendebeitrag zu leisten oder mitzuhelfen“, sagt er. Auch Beiträge in anderen Spra- chen seien beim „StHörfunk“ nichts Außergewöhnliches.

Info Die fertige Livesendung des Work- shops mit dem Thema „Der Wald“ ist für Montag, 19. November, 16 Uhr ge- plant. Die Frequenz von Radio „StHör- funk“ ist 97,5 FM in Schwäbisch Hall und 104,8 FM in Crailsheim. Weitere Infos zum Projekt „Mal 2“ und den angebote- nen Workshops gibt es auf der Internet- seite www.mal2.org.

Schüler befassen sich mit Krieg und Opfern

Besuch Im Vorfeld des Volkstrauertags hat Bürgermeister Peter Klink das EWG besucht. Zwei Schüler berichten.

Schwäbisch Hall. In Vorbereitung auf den Volkstrauertag hat sich die evangelische Religionsgrup- pe der Klassenstufe 10 des Eras- mus-Widmann-Gymnasiums in Schwäbisch Hall im Unterricht mit der Frage beschäftigt, welche Rolle dieser Tag in unserer heu- tigen Gesellschaft spielt.

Krieg ist präsent

Die „Reli-Gruppe“ von Matthias Imkampe ist zum Ergebnis ge- kommen, dass es immer noch wichtig ist, den Opfern aller Krie- ge zu gedenken. Krieg ist heute wie damals ein präsent Thema, schreiben die Schüler. Sowohl die beiden Weltkriege als auch die aktuellen Kriege, wie zum Beispiel im Gazastreifen und in Syrien gehen auch uns hier in Deutschland etwas an.

Wir leben in der längsten Frie- densperiode, die seit 73 Jahren an- hält. Trotzdem sind wir im Laufe



Der Erste Bürgermeister Schwäbisch Halls, Peter Klink, gemeinsam mit den Schülern der Religionsklasse von Matthias Imkampe am Erasmus-Widmann-Gymnasium.

Privatfoto

des Unterrichts immer mehr dar- auf gekommen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Wir als Ju- gendliche sollten es uns zur Auf- gabe machen, diesen Frieden wei-

terhin zu bewahren und für sei- nen Erhalt einzustehen.

Auch sollten wir einander hel- fen und nicht wegschauen, wenn Unrecht geschieht. Wir sollten

uns nicht nur darauf konzentrie- ren, den Opfern der Kriege zu ge- denken, sondern auch aus den ge- machten Fehlern zu lernen. Um dafür zu sorgen, wird der Volks-

trauertag seit 1919 jährlich den in den Kriegen Gefallenen gewid- met.

Auch in diesem Jahr veranstat- tet die Stadt Schwäbisch Hall am Volkstrauertag auf dem Wald- friedhof um 11.30 Uhr die zentra- le Gedenkveranstaltung. Erstmals wird der Baubürgermeister Peter Klink bei der jährlichen Gedenk- veranstaltung sprechen.

Beiträge für Gedenkfeier

Als Vorbereitung auf diese Ver- anstaltung hat uns Herr Klink im Unterricht besucht und mit uns über Krieg und Frieden und die Bedeutung von Gedenken disku- tiert. So werden auch Beiträge von uns Zehntklässlern dabei sein. Wir freuen uns, wenn auch jüngere Haller kommen.

Info Die Autorinnen des Textes, Jeanette Seeser und Marie Posch, besuchen beide die Klasse 10 c des EWG.

GUTE-LAUNE-TIPP

„Ich höre das Album ‚Palmen aus Plastik 2‘ von Raf Camora & Bonez MC.“



Vanessa Stahn (18), aus FSJ-Ilerin aus Künzelsau

ECHT SCHLAU!

Mal 2 ist ein Kreativprojekt vom Club Alpha 60 in Kooperation mit der Volkshochschule und dem Mehrge- nerationentreff Hall. Das Büro für Sozio- kultur organisiert das Projekt. Geboten werden kostenlose Workshops für Menschen jeden Alters, mit und ohne Fluchterfahrung. Im Mittelpunkt steht der rote Mal-2-Tisch, an dem sich alle treffen und gemeinsam loslegen. Das Team reist mit dem Tisch durch Hall und lädt an verschiedenen Orten zu den Workshops rund um Malerei, Thea- ter, kreatives Schreiben, Tanz, und Poetry Slam ein. Die Dozenten sind teils freie Künstler, teils langjährige Referenten an der VHS und anderer Bildungseinrichtungen. *ena*

STECKBRIEF



FOTO: SASCH

Shwetha Kaushik (15), Schülerin aus Schwäbisch Hall

Was magst du an dir am meisten?
Meine indische Herkunft

Was ist deine größte Macke?
Ich kann mich manchmal schlecht konzentrieren.

Was ist dein Lieblingsort?
Bangalore in Indien

Was regt dich auf?
Ich esse zu gerne.

Worauf freust du dich?
Auf Familienfeiern

Was ist wichtig im Leben?
Liebe und Gutes zu tun. *sasch*

SAG HALLO!



FOTO: SASCH

Peter App (28), Beikoch aus Schwäbisch Hall

Ich grüße meinen Kollegen Kevin, weil die Arbeit mit ihm immer Spaß macht. *sasch*

Du willst selbst schreiben?

Dir macht es Spaß, Texte zu schreiben und zu fotografieren...
...dann komm zu unserem nächsten Treffen.

Mach mit in der Jugendredaktion!

Melde dich bei Kerstin Vlcek unter Telefon: **0791 / 404-436** oder per E-Mail an: jugendredaktion.sho@swp.de